



Neben den gesanglichen Vorträgen des Chores „Young Voices“ sorgte das Orchester des Musikvereins für schmissigen Big-Band-Sound im Saal. Foto: Helga Schmidt

Musicals und Jamaica-Songs

Musikverein Ebersdorf-Grub | Chor „Young Voices“ begeisterte im „Goldenen Stern“

Ebersdorf/C. – Einen musikalischen Querschnitt von instrumentalen Konzertstücken bis zu neu arrangierten Rock- und Dixi-Medleys sowie junge Stimmen mit Musical-Hits und Jamaica-Songs konnten die Besucher im voll besetzten Saal des Gasthofs „Goldener Stern“ am Samstagabend bei der Konzertveranstaltung des Musikvereins Ebersdorf-Grub mit dem jungen Chor „Young Voices“, den unter Leitung von Wolfgang Fischer Sängerinnen aus allen Teilen des Landkreises bilden, genießen. „Solisten hervor!“ lautete das viel versprechende Motto.

Mit der Olympus-Fanfare eröffnete das gastgebende Orchester unter Stabführung von Thomas Schwesinger den musikalischen Reigen. Es schlossen

sich der Marsch „Der Hohenfriedberger“ mit Trompetensoli von Steffen Wöhner und der Konzertwalzer „Am Bergsee“, an. Für das Tuba-Solo in der Polka „Der fröhliche Tubist“ zeigte sich Markus Zink prädestiniert. Für verschiedene Soloinstrumente war „Wir präsentieren“ im Polka-Swing-Stil ausgelegt. Ein Potpourri von Walzerklängen schloss sich an bevor das eigenwillige Arrangement von Thomas Schwesinger mit „Strauss in Cha-Cha“ überraschte.

Michael Forkel war mit seiner Trompete der Solist bei „Dont cry vor me Argentina“, Andreas Anschütz mit seiner Posaune bei der Dixie-Variation von „Schwarze Augen“.

Zum Mitsummen verführten Udo-Jürgens-Schlagler im Med-

ley, ebenso wie das modern arrangierte Medley von „Pops in the Spots“. Bei „Yakety Sax“ bewies Steffen Schlüter wie er sein Saxophon beherrscht. „Rock it!“ beschloss das offizielle Konzertprogramm.

Ohne eine Reihe von Zugaben ließ das begeistert Applaus spendende Publikum die Kapelle allerdings nicht von der Bühne. Diese Anerkennung spornte die Musikerinnen und Musiker zu Höchstleistungen an. Schmissiger Big-Band-Sound erfüllte den Saal und auch der musikalische Leiter griff noch zur Trompete. Mit „Thank you vor the music“ klang der Konzertabend schließlich aus.

Mit stürmischem Beifall wurden auch die Beiträge von „Young voices“ belohnt. „Lollypop“ und Filmmelodien aus

„Sisters act“, Elvis Presley zum Träumen und „Mondlicht“ aus dem Musical Cats, ein Querschnitt aus dem Musical Evita und Jamaica-Rhythmen gaben die Vielfalt wieder, die das Repertoire des jungen Chores unter Leitung von Wolfgang Fischer umfasst. Am Klavier begleitete Claudia Meissner-Rother. In seiner Begrüßung freute sich Vorsitzender Andreas Anschütz über die große Resonanz, die diese Einladung gefunden hatte. Ein Zitat von Victor Hugo schickte er dem Konzert voraus: „Musik drückt das aus, was man nicht sagen kann und worüber zu reden unmöglich ist“. Hintergrundinformationen zu den einzelnen Musikstücken gab Karl Hochberger, der als Moderator durch das Programm führte. hesch